



Klaus Schwab legt den Vorsitz des Weltwirtschaftsforums nieder

- Andrew Miiller
- [23.05.2024](#)

Klaus Schwab, der Gründer und Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums (WEF), kündigte am 21. Mai an, dass er im nächsten Jahr als geschäftsführender Vorsitzender zurücktreten wird. Er wird eine nicht-exekutive Rolle beibehalten.

Schwab gründete das WEF im Jahr 1971. Heute sind seine jährlichen Treffen die bekanntesten Zusammenkünfte der internationalen Weltelite (oft als „Globalisten“ bezeichnet).

Was ist der Zweck des WEF? Auf seiner eigenen Website heißt es, sein Ziel sei es, „globale, regionale und industrielle Agenden zu gestalten“.

Sozialistische Bindungen: In den 1930er Jahren war Schwabs Vater Direktor eines Unternehmens, das Sklavenarbeit einsetzte, um Atombombentechnologien für Nazi-Deutschland zu entwickeln. Schwab war zu jung, um an diesen Verbrechen beteiligt zu sein, aber die Agenda des „Unternehmenssozialismus“ in Nazi-Deutschland ähnelt stark der Agenda des sogenannten „Stakeholder-Kapitalismus“ von Schwab und dem WEF.

Diese Agenda drängt die Staats- und Regierungschefs der Welt dazu, die individuelle Freiheit (einschließlich der freien Märkte) durch massive Erhöhungen der Vermögenssteuern, staatliche Regulierung und Infrastrukturausgaben zu ersetzen. Die COVID-19-Krise hat vieles von dem ermöglicht, was Schwab und andere als „den Großen Reset“ bezeichneten. Seitdem drängen die Globalisten immer offener auf ein offenkundig sozialistisches System.

Zu den möglichen Nachfolgern von Schwab gehören Christine Lagarde, Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Marc Benioff, CEO von Salesforce, Peter Maurer, ehemaliger Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, und der ehemalige britische Premierminister Tony Blair. Der Grund und die Bedeutung des Rücktritts von Schwab sind unklar, aber das Weltwirtschaftsforum könnte noch erfolgreich sein, wo das Regime von Adolf Hitler gescheitert ist.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Weltwirtschaftsforum: Der Faschismus lebt wieder auf.“](#)